

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1052/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 12.09.2018 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Einrichtung eines Fahrgastbeirats bei der ASEAG Antrag der Fraktion Die Linke vom 05.12.2017							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">11.10.2018</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.10.2018	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
11.10.2018	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit dem AVV und der ASEAG ein Konzept für einen Fahrgastbeirat auszuarbeiten. Das Konzept wird dem Mobilitätsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Die Fraktion Die Linke hat mit Datum 05.12.2017 den Ratsantrag "Einrichtung eines Fahrgastbeirats bei der ASEAG" gestellt: Die Verwaltung soll gemeinsam mit der ASEAG und dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) einen Fahrgastbeirat einrichten. Aufgrund der Bedeutung des Unternehmens für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Stadt und Altkreis Aachen sollen dabei auch Vertreter der übrigen Städteregion vertreten sein.

Ein Fahrgastbeirat ist ein Gremium zur Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Verkehrsunternehmen (/Aufgabenträgern/Verkehrsverbänden) und Fahrgästen. Als solches dient er zur Mitwirkung bei der Optimierung von Fahrplänen und Angebot. Er hilft zudem mit, Anregungen und Kritik an die zuständigen Stellen weiterzuleiten. Damit trägt ein Fahrgastbeirat dazu bei, die Qualität des ÖPNV als Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu fördern.

In Deutschland existieren derzeit ca. 100 solche Beiräte, z.B. in Köln, Solingen und Kreis Düren. Der Fahrgastbeirat ist ein ehrenamtliches Gremium, das ca. 3 bis 4-mal jährlich tagt. Da im Fahrgastbeirat möglichst unterschiedliche Nutzergruppen vertreten sein sollten, empfiehlt sich eine Zusammensetzung sowohl aus Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden und Organisationen als auch aus verschiedenen Kundengruppen. Die Leitung und Organisation kann sowohl seitens des Verkehrsunternehmens als auch verwaltungsseitig bzw. in Kooperation erfolgen.

Stellungnahmen

Die Verwaltung befürwortet die Einrichtung eines Fahrgastbeirates in der Stadt Aachen. Als Aufgabenträger für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet ist die Kundenzufriedenheit ein zentrales Anliegen, für das nicht alleine das Verkehrsunternehmen verantwortlich ist. Ein Fahrgastbeirat wäre aus Sicht der Stadtverwaltung eine geeignete Austauschplattform u.a. für Beschwerdeschwerpunkte und andere aktuelle Themen, da er die Fahrgastinteressen vertritt. Der Fahrgastbeirat kann einen Beitrag leisten, um das Ansehen und die Akzeptanz des ÖPNV in Aachen zu steigern.

Die ASEAG erachtet den Mehrwert eines Fahrgastbeirates als eher gering und verweist auf ihre bereits heute zahlreiche Aktivitäten zum Austausch und Diskussionen mit verschiedenen Kundengruppen, Institutionen und Politik, vgl. Anlage 2. Gleichwohl sei man bereit, gemeinsam nach Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen, wenn der Wunsch besteht.

Aus Sicht des AVV macht die Einrichtung eines Fahrgastbeirates als Kommunikationsplattform Sinn. "Gerade an den Schnittstellen zu den Fahrgästen kann es unserer Meinung nach durchaus sinnvoll sein, den stetigen Austausch zu fördern und gemeinsame Ideen zur qualitativen Fortentwicklung des ÖPNV in einem hierfür noch festzulegenden organisatorischen Rahmen zu diskutieren und ggf. weiterzuverfolgen. In diesem Kontext ist der AVV als Verbundgesellschaft im Rahmen ihrer zur Verfügung stehenden Ressourcen gerne bereit, den Gesamtprozess je nach behandeltem Themenkomplex inhaltlich zu unterstützen".

Fazit

Die Verwaltung schlägt vor, in Abstimmung mit der ASEAG und dem AVV ein Konzept für einen Fahrgastbeirat zu entwickeln. Ein solches Konzept sollte die Erfahrungen bereits eingerichteter Fahrgastbeiräte berücksichtigen. Dabei bietet sich insbesondere eine Kontaktaufnahme mit dem im Gebiet des AVV verorteten Fahrgastbeirat in Düren an. Das erarbeitete Konzept wird mit den entsprechenden Details und Aufwandsschätzungen zur weiteren Beratung dem Mobilitätsausschuss vorgelegt.

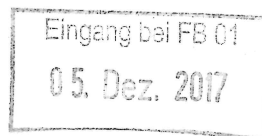
Anlage/n:

Anlage 1: Ratsantrag

Anlage 2: Stellungnahme der ASEAG vom 28.06.2018

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Herrn
 Oberbürgermeister Marcel Philipp
 Rathaus/Markt – Fax 432-8008
 52058 Aachen



Nr. 3091 A ✓

Aachen, 5. Dezember 2017

Ratsantrag: Einrichtung eines Fahrgastbeirats bei der ASEAG

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit ASEAG und Aachener Verkehrsverbund einen Fahrgastbeirat einzurichten. Aufgrund der Bedeutung des Unternehmens für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Stadt und Altkreis Aachen sollen dabei auch Vertreter der übrigen Städteregion vertreten sein.

Begründung

Ein Fahrgastbeirat ist ein Gremium zur Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Verkehrsunternehmen (oder Aufgabenträgern bzw. Verkehrsverbänden) und Fahrgästen. Als solcher dient er zur Mitwirkung bei der Optimierung von Fahrplänen und Angebot. Er hilft zudem mit, Anregungen und Kritik an die zuständigen Stellen weiterzuleiten. Damit trägt ein Fahrgastbeirat dazu bei, die Qualität des ÖPNV als Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu fördern. In Deutschland existieren derzeit ca. 100 solcher Beiräte, in Nordrhein-Westfalen sind als Beispiele Köln, der Kreis Düren und Solingen zu nennen.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Deumens

Harald Siepmann



**Aachener Straßenbahn und
Energieversorgungs-AG**

**FACHBEREICH VERKEHRLENKUNG,
BETRIEBSSTEUERUNG, BETRIEBSPLANUNG**

Neuköllner Straße 1 • 52068 Aachen
Telefon: 0241 1688-0
Internet: www.aseag.de
Erreichbar mit den Linien 23, 30, 43

Ansprechpartner: Hermann Paetz
Unser Zeichen: BP-pa/kn
Durchwahl: 1688-3330
Telefax: 1688-3237
E-Mail: hermann.paetz@aseag.de
Datum: 28.06.2018

ASEAG • Postfach 50 02 62 • 52086 Aachen

Stadt Aachen
Amt für Verkehrsanlagen - Amt 61/300
Frau Karin Liljegren
Verwaltungsgebäude am Maschiertor
Lagerhausstraße 20
52064 Aachen



Sehr geehrte Frau Liljegren,

nachfolgend erhalten Sie unsere Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Die Linke vom 5. Dezember 2017 bezüglich der Institutionalisierung eines Fahrgastbeirates bei der ASEAG.

Der Austausch und die Diskussion mit den Kundengruppen sind beständiger Teil der Arbeit der ASEAG. Diese finden mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten zu verschiedenen Zeiten und Anlässen statt. Dabei wechselt von Veranstaltung zu Veranstaltung naturgemäß immer ein Teil der Gesprächspartner. Vor dem Hintergrund unserer vielschichtigen Aktivitäten als Mobilitätsdienstleister für die StädteRegion Aachen, ist dies für uns besonders wichtig, um anlassbezogen die Meinung der jeweils Betroffenen in unsere Überlegungen einbinden zu können – auch wenn eine Umsetzung im Spannungsfeld zwischen Infrastruktur, Wirtschaftlichkeit und Gesamtleistungsfähigkeit des Systems sich dennoch oftmals schwierig gestaltet.

Wie vielschichtig sich der Austausch gestaltet, zeigen die folgenden Beispiele unserer Diskussionspartner:

- Schülerinnen, Schüler und Schulen zu den Themen Sicherheit und Angebot besonders zum Schulanfang
- Behindertenverbände zur Ausstattung von Fahrzeugen
- Seniorenvertretungen zu Ticket und Angebot
- Fachausschüsse der Kommunen zum Nahverkehrsplan und der Tarifgestaltung
- Interessenvertretungen wie der Verkehrsclub Deutschland (VCD)



Aachener Straßenbahn und
Energieversorgungs-AG

- zahlreiche Einzelgespräche im Kunden-Center oder bei Veranstaltungen
- Unternehmen und Institutionen zu Themen rund um das JobTicket
- Studierendenvertretungen zum Thema Semesterticket
- Veranstalter zum Thema Kombiticket oder Verstärkerangebot
- Verkehrsbeirat zu allgemeinen Themen der ASEAG
- Fraktionen zu Investitionen und Flottenstrategie
- Stadtplanung und Ausschüsse zu Infrastrukturthemen

Die zahlreichen Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden in den zuständigen Fachabteilungen geprüft und je nach Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit umgesetzt oder auch in die weiteren Überlegungen beispielsweise zum jährlichen Fahrplanwechsel einbezogen.

Ein Fahrgastbeirat kann gemäß unserer Erfahrungen als institutionelle Einrichtung dieses Spektrum auf praktikable Weise kaum abdecken. Fahrgastbeiräte sind in der Regel zwar dazu in der Lage, allgemeine Themen wie Pünktlichkeit, Ausstattung der Busse oder auch den Fahrplan anzusprechen, dies häufig aber nur aus ihrer eigenen Wahrnehmung und Betroffenheit heraus, die nicht immer gleichzeitig repräsentativ sein muss. Den Mehrwert eines weiteren institutionalisierten Austausches erachten wir aus diesen Überlegungen heraus als eher gering. Sollte dessen ungeachtet trotzdem der Wunsch bestehen, diskutieren wir selbstverständlich gemeinsam mit Ihnen Umsetzungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Aachener Straßenbahn und
Energieversorgungs-Aktiengesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Carmincke', written over a faint circular stamp.

Michael Carmincke

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Paetz', written over a faint circular stamp.

ppa. Hermann Paetz